

## FRÜHES MITTELALTER

### Jemgum (2002)

FStNr. 2710/2:9, Gde. Jemgum, Ldkr. Leer

### Frühmittelalterliche Keramikscherben

Zwischen dem Emsdeich und der neu angelegten Sportanlage in Neu-Jemgum wurden im Grabenaushub am Deichverteidigungsweg mittelalterliche Siedlungsfunde (Keramik, Tierknochen, Sandstein, Basaltlava) entdeckt, von denen die ältesten in das Frühmittelalter gehören (Abb. 1). Die nur in einem Abraumhaufen vorkommenden Funde stammen aus einem älteren, nicht mehr vorhandenen, aber in der Grabenböschung noch erkennbaren Graben, der von dem jetzigen Nord-Süd verlaufenden geschnitten wird. Die erkennbar dunklere Verfärbung des älteren Grabens knapp über dem Wasserspiegel lag bei etwa +0,3 m NN, der obere Böschungsbereich des jetzigen Grabens bei etwa +1,2 m NN.

(Text: Gerhard Kronsweide)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 9 (2003) 102.

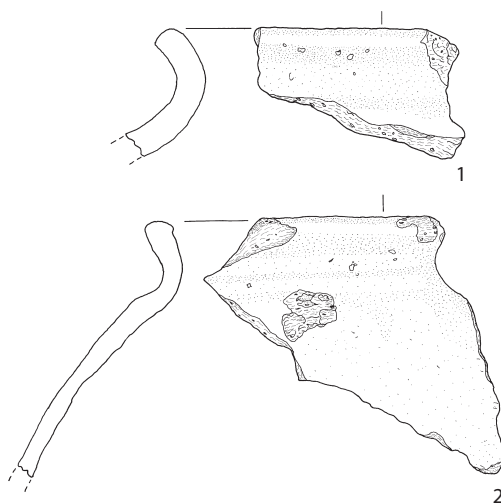


Abb. 1: Jemgum. Frühmittelalterliche Randscherben: 1 granitgrusgemagert, 2 muschelgrusgemagert. M. 1:3.  
(Zeichnung: A. Walter)